

Liquidation der Gesellschaft MetLife Srbija abgeschlossen

Am 1. Februar 2016 wurde die Liquidation der Versicherungsgesellschaft MetLife Srbija abgeschlossen.

Die Liquidation war der letzte Schritt beim Marktaustritt dieser Gesellschaft aus Serbien. Die Austrittsphase hat vor zwei Jahren mit dem Abschluss des Vertrags über die Übertragung des Portefeuilles mit der Versicherungsgesellschaft Wiener Staedtische osiguranje a.d.o. Beograd begonnen.

Der Vertrag über die Übertragung des Portefeuilles wurde vom Regulator, der Nationalbank Serbiens, genehmigt und aufgrund dieser Genehmigung hat MetLife die Mehrheit ihres Portefeuilles in Serbien an die Gesellschaft WSO übertragen, und zwar den Teil, der aus den Versicherungspolicen für den Todes- oder Erlebensfalls und der Erlebensversicherung besteht.

Das war die erste Übertragung des Portefeuilles zwischen zwei operativen Versicherungsgesellschaften in Serbien.

Nach der Übertragung dieses Teils des Portefeuilles erfolgte die Übertragung des restlichen Portefeuilles der Gesellschaft MetLife an die Gesellschaft Generali Srbija a.d. Beograd, und zwar der jährlich erneuerbaren Risikoversicherungen im Todesfall und der jährlich erneuerbaren Risikoversicherungen im Todesfall oder der vollständigen, dauerhaften Invalidität, wonach MetLife die Übertragung ihres gesamten Portefeuilles in Serbien abgeschlossen hat. Der letzte Schritt dieser Gesellschaft beim Marktaustritt war die Einholung der Zustimmung des Regulators für die freiwillige Liquidation, was die erste freiwillige Liquidation einer Versicherungsgesellschaft in Serbien darstellte.

Seniorpartner bei JPM Jelena Gazivoda und die Partner Aleksandar Hadzic und Nikola Đorđević haben die Gesellschaft MetLife in allen Phasen ihres Marktaustritts aus Serbien beraten, womit sie die Stellung der Rechtsanwaltskanzlei JPM als führender Kanzlei, die die Kunden bei der Einführung neuer Rechtspraxis und der Anwendung innovativer Rechtsmechanismen unterstützt, gefestigt haben.

JPM Janković Popović Mitić